

(Nr. 139.) Schreiben des Gymnasialrectors Professor Dr. Richter in Leipzig vom 8. December bei Ueberreichung einer Petition der ständigen Lehrer der Gymnasien und Realgymnasien königl. Collatur um Verleihung der Staatsdienereigenschaft.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation, bez. die Druckexemplare zu vertheilen.

(Nr. 140.) Schreiben des landwirthschaftlichen Vereins zu Bernstadt vom 9. December bei Ueberreichung von 50 Druckexemplaren einer Petition um Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Bernstadt nach Löbau.

(Nr. 141.) Die Zweite Kammer übersendet 50 Druckexemplare einer Petition um Regulirung des Elsterflusses seitens der königl. Regierung, bez. Aenderung des Gesetzes vom 7. August 1819, betreffend die Vornahme von Wasserbauten.

Präsident von Zehmen: Zu vertheilen.

(Nr. 142.) Schreiben der Handelskammer zu Leipzig vom 3. December bei Ueberreichung von Exemplaren ihres Jahresberichtes für 1888.

Präsident von Zehmen: Die Berichte sind zu vertheilen und der Dank für die Uebersendung zu Protokoll zu nehmen.

(Nr. 143.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 9. December 1889, allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 22, einen Gesetzentwurf wegen der Gerichtskosten in Angelegenheiten der nichtstreitigen Rechtspflege betreffend.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation.

(Nr. 144.) Desgleichen, Schlußberathung über Cap. 17, 18 und 19 des Etats 1890/91 betreffend.

(Nr. 145.) Desgleichen, Schlußberathung über Titel 14 und 24 des außerordentlichen Etats 1890/91 betreffend.

Präsident von Zehmen: Beide Nummern an die zweite Deputation.

(Nr. 146.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums vom 9. December, das Allerhöchste Decret, den Entwurf zu einem Gesetze, die Pensionsberechtigung der berufsmäßigen Gemeindebeamten in den Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte, sowie in den Landgemeinden betreffend.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation.

(Nr. 147.) Petition der Handels- und Gewerbetammer zu Dresden vom 9. December, die Anlage eines neuen Verkehrs- und Winterhafens in Dresden betreffend.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation; die Denkschriften zu vertheilen.

(Nr. 148.) Beschwerde des Gemeinderathsmitgliedes Eichler in Thalheim und zwei Genossen, die Wahl eines Gemeindeältesten daselbst betreffend.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 149.) Schreiben des Bankhauses Quellmalz und Adler in Dresden vom 10. December, Vorführung des Edison'schen Phonographen betreffend.

Präsident von Zehmen: Das Schreiben ist zu verlesen und dadurch die Angelegenheit zur Kenntniß der Kammer zu bringen.

(Geschieht.)

Meine Herren! Ich glaube, wir können dieses Anerbieten nur mit großem Dank annehmen. Die Zeit Dienstag früh 9 Uhr hier im Lesezimmer der Kammer ist wohl eine durchaus angemessene und wenn die Kammer es genehmigt, so werde ich den Herren Quellmalz und Genossen den Dank der Kammer zurückäußern und ihnen mittheilen, daß uns die Stunde 9 Uhr früh am 17. hier in unserem Lesezimmer genehm ist. „Sind die Herren damit einverstanden?“ — Einverstanden.

(Nr. 150.) Die Zweite Kammer übersendet 50 Druckexemplare einer Begründung des Gesuches um Erbauung einer Schmalbahn von Wilsdruff über Deutschenbora-Starrbach nach Gadewitz.

(Nr. 151.) Die Zweite Kammer übersendet 45 Druckexemplare einer Petition des Stadtrathes zu Limbach um Fortführung der Zweiglinie Wittgensdorf-Limbach nach der königl. sächsischen Westbahn (Station Wüstenbrand).

(Nr. 152.) Desgleichen von 55 Exemplaren einer Anschließerkklärung an die Petition der Stadtgemeinden Freiberg, Hainichen u., Bahnbau von Freiberg über Hainichen, Mittweida, Burgstädt, Penig-Landesgrenze betreffend.

Präsident von Zehmen: Die unter Nr. 150 bis 152 angezeigten Drucksachen sind zu vertheilen.

(Nr. 153.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 11. December, Schlußberathung über den Bericht über Cap. 105 und 106 des Staatshaushaltsetats 1890/91, Reichstagswahlen und Vertretung Sachsens im Bundesrath betreffend.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.

(Nr. 154.) Desgleichen, allgemeine Vorberathung über den Antrag des Herrn Vicepräsidenten Streit und Genossen, Revision der Gesindeordnung vom 10. Januar 1835 betreffend.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation.

(Nr. 155.) Die Zweite Kammer übersendet 55 Druckexemplare einer Petition des Stadtrathes zu Wurzen, die Erbauung einer Eisenbahn von Wurzen über Schildau nach Torgau betreffend.

Präsident von Zehmen: Zu vertheilen.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrande.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Graf Wilsding wegen dringender Geschäfte, desgleichen Herr Bischof